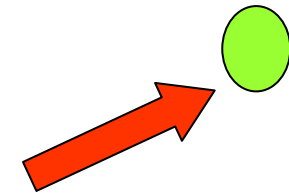


Qualifikation und Beratung GbR

Vom Aufwand zum Bedarf bei knappen Ressourcen

Workshop zum 11. GBM-
Anwendertreffen



Qualifikation und Beratung GbR

Bedürfnis:

Individueller Ausdruck
bisheriger Lebensführung

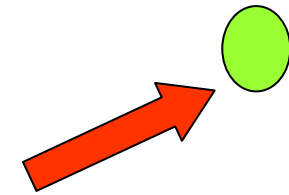
Bedarf:

begründetes und
anerkanntes Bedürfnis

Aufwand:

Die tatsächlich erbrachte
Dienstleistung – ob über
bedarfs- oder
aufwandsorientierte
Planung und Organisation
zustande gekommen

Aufwand als Ausgangspunkt der Planung

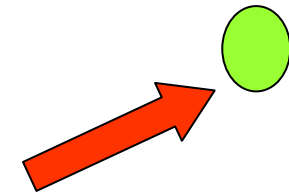


Qualifikation und Beratung GbR

Maximalprinzip		
1. Mittel	2. Realisation	3. Zielformulierung
<i>Was man zur Verfügung hat!</i>	<i>Was sich mit gutem Willen daraus machen läßt!</i>	<i>Was sich Gutes darüber sagen läßt!</i>
Orientierung am Mangel	Aufwand und das maßlose Prinzip optimaler Betreuung	Abhängigkeit vom Engagement und gutes bzw. schlechtes Gewissen

Werner Haisch

Bedarf als Ausgangspunkt der Planung

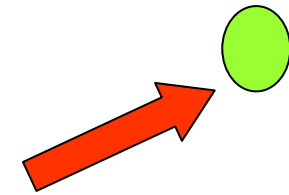


Qualifikation und Beratung GbR

Minimalprinzip		
1. Zielformulierung	2. Mittel	3. Realisation der Betreuung
<i>Welche Dienstleistung soll erbracht werden!</i>	<i>Welche Mittel sind dafür bereitzustellen!</i>	<i>Wie ist die geplante Leistung umzusetzen und zu sichern!</i>
Orientierung am Bedarf	Möglichkeit, die Effektivität zu bestimmen	Bewußtsein, wann die Arbeit zu Ende ist

Werner Haisch

Konsequenzen bei Ressourcenknappheit



Qualifikation und Beratung GbR

Maximalprinzip

Reduzierung des Leistungsumfangs erfolgt

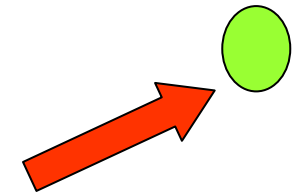
- reaktiv
- nach individuellen Kriterien der Mitarbeiter (Engagement)
- vom Mitarbeiter vor seinem Gewissen verantwortet

Minimalprinzip

Reduzierung des Leistungsumfangs erfolgt

- aktiv
- Ziele werden reduziert durch Entscheidung anhand fachlicher Kriterien
- von der Leitung verantwortet.

Reduzierte Einnahmen als Aufgabe betrieblicher Planung



Qualifikation und Beratung GbR

Strategische Ebene: Oberste Leitung

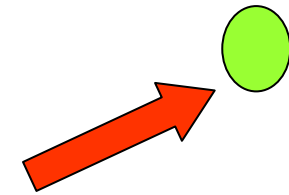
1. Suche nach Alternativen

- die Einnahmenseite zu verändern (Entgeltverhandlung, Einzelfallverhandlungen, Fundraising?)
- die Ausgabenseite zu verändern (Prüfung der Aufbau- und Ablauforganisation, Gruppenstruktur, Öffnungszeiten, Reduzierung der Stellen, Outsourcen von Diensten, Freiwilligenarbeit stärken?)

2. Korrektur der Personalplanung

- Definition eines Vorgabesatzes

Reduzierte Einnahmen als Aufgabe betrieblicher Planung

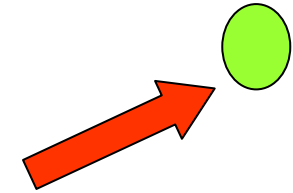


Qualifikation und Beratung GbR

Taktische Ebene: Bereichsleitung

- Konkretisierung und Umsetzung der auf strategischer Ebene durchgeführten Überlegungen
- Diskussion der unterschiedlichen Szenarien
- Veränderung innerbetrieblicher Standards, Anpassung der „Wenn-Dann“- Kataloge von Erscheinungsbild und Leistung

Reduzierte Einnahmen als Aufgabe betrieblicher Planung

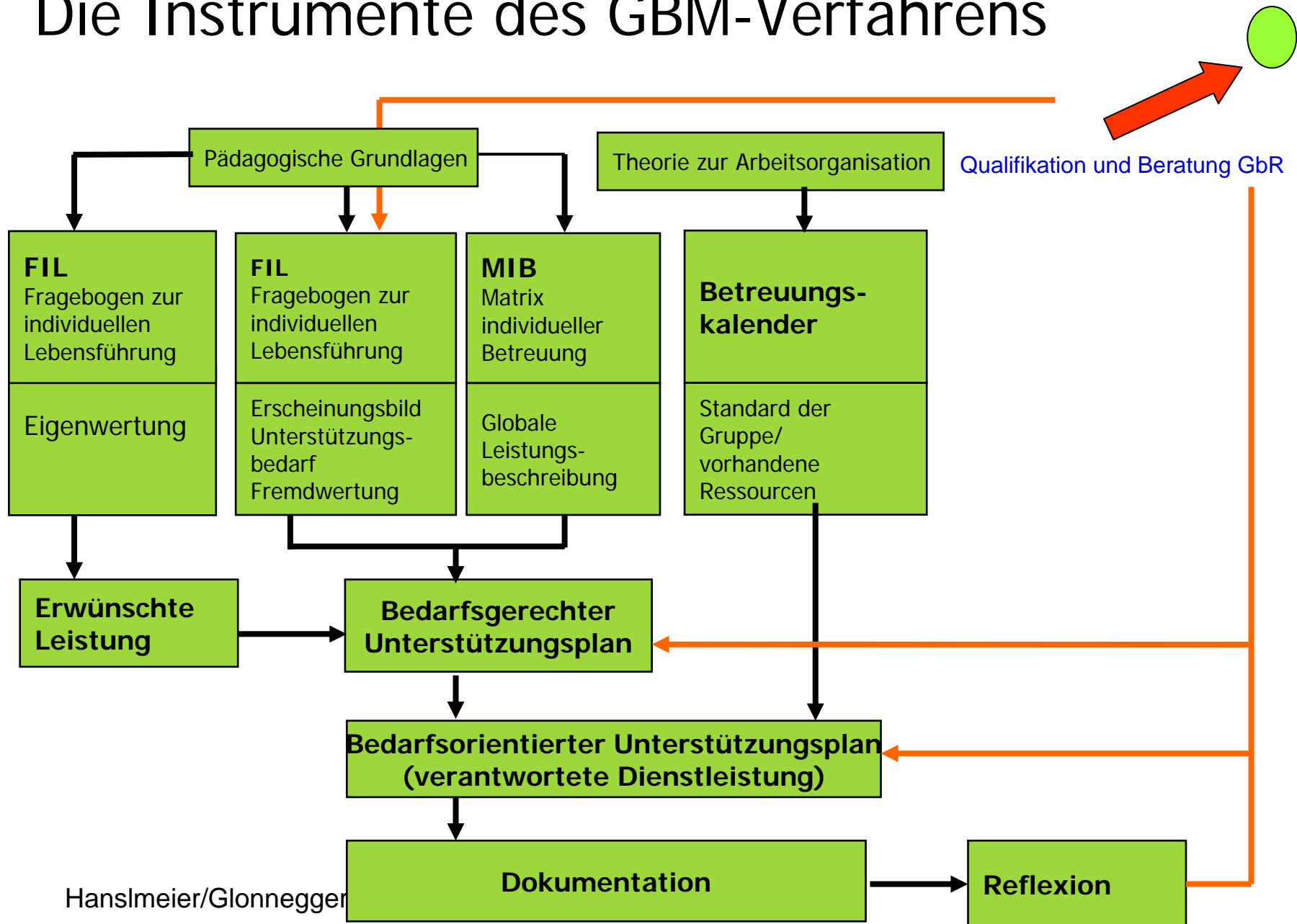


Qualifikation und Beratung GbR

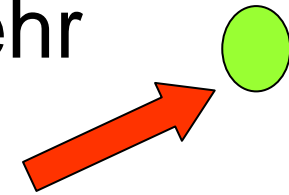
Operative Ebene: Gruppe

- Veränderte Zielsetzung für den Einzelfall: Korrektur des Unterstützungsplans
- Auslagern von Leistungen - auch betriebsextern: Arztbesuche, Wege, Praxen
- Veränderung der Arbeitsorganisation
- Prüfung der Umsetzung am Einzelfall durch Dokumentation

Die Instrumente des GBM-Verfahrens



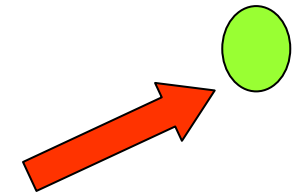
Was tun, wenn der Standard nicht mehr verantwortbar ist?



Qualifikation und Beratung GbR

- Politische Aktivitäten mit anderen GBM Anwendern innerhalb des BEB (Offenlegung des Missstandes durch Transparenz).
- Durch GBM verbesserte Chancen, die gesetzlichen Betreuer dabei zu unterstützen, Leistungen für den Anspruchsberechtigten vor Gericht einzuklagen (im Bereich des SGB IX bereits geschehen)

Notwendig ist sicher auch:



Qualifikation und Beratung GbR

- Kritische Prüfung des Mitteleinsatzes für Planung
- Prüfung der Effektivität der betriebsinternen Strukturen:
Beratung, Qualifizierung
- Prüfen, ob nicht im Rahmen des Minimalprinzip das
Maximalprinzip weiterlebt

ABER:

OHNE PLANUNG KEIN ARGUMENT